

Linz, 23. 10. 2013

SO(ziale) KO(mpetenz) beflügelt Lehrlinge und Betriebe.

Linz, Puchberg. Wir sind stolz auf unsere Lehrlinge! 14 oberösterreichische Tischlereibetriebe feiern nachhaltige Erfolge durch die Neuausrichtung ihrer Lehrlingsausbildung. Beim dritten SOKO Lehrling - Kongress im Schloss Puchberg zogen Organisatoren, Betriebe und Lehrlinge Bilanz.

Bewerbermangel, sinkendes Niveau, unattraktives Image – Betriebe, die Lehrlinge suchen und ausbilden, haben es nicht leicht. Und auch die Lehrlinge selbst sehen oft gehörigen Optimierungsbedarf. 14 oberösterreichische Tischlereibetriebe haben in den vergangenen eineinhalb Jahren nicht gejammert, sondern gemeinsam an einer neuen strategischen Ausrichtung für ihre Lehrlingsausbildung gearbeitet. Die Erfolge des vom MHC (Möbel- und Holzbau- Cluster) Oberösterreich und HEARTBEAT - Lehrling mit Herz und Hirn initiierten Projekts *SOKO (SOziale KOmpetenz) Lehrling* sind unübersehbar: besseres Image der Lehrbetriebe, eine Aufwertung der jugendlichen Mitarbeiter im Unternehmen, dadurch höhere Motivation und Selbstverantwortung der Lehrlinge, durchgehend mehr und bessere Bewerber sowie eine positive Bewusstseinsveränderung im gesamten Betrieb.

Wirtschaftslandesrat Dr. Michael Strugl streicht die Eigeninitiative der beteiligten Unternehmen hervor: "Sie haben gezeigt, dass eine hochwertige Lehrlingsausbildung nicht zwangsweise nur in Großbetrieben, sondern durch Kooperation und Einsatz auch in KMU möglich ist."

Persönlichkeitsbildung sorgt für Energie und Zufriedenheit

Bernadette Hummelbrunner, Tischlerei Hummelbrunner Gunskirchen, ist vom Projekt überzeugt: „Wir sind sehr stolz auf unsere beiden Lehrlinge, die die Möglichkeit angenommen haben, sich in ihrer Ausbildungszeit persönlich weiterzubilden. Sie haben sich zu selbstbewussten und eigenverantwortlichen Persönlichkeiten entwickelt, die das Betriebsklima durch Leistung und soziale Kompetenz positiv bereichern. Außerdem habe ich durch unsere verstärkte Kommunikation mit den Schulen nun mehr Schnupperlehrlinge, die einen hervorragenden ersten Eindruck gemacht haben.“

Die Lehrlingsausbildung, der am SOKO Prozess beteiligten Betriebe, hat Struktur und Form angenommen. Es gibt überall konkrete Ausbildungspläne, die Mitarbeiter nehmen die Lehrlingsausbildung ernst und beteiligen sich aktiv an der Entwicklung der Jugendlichen. Es gibt monatliche Lehrlingsgespräche mit Chefs und Ausbildnern. Die Kommunikation mit und rund um die Lehrlinge im Unternehmen hat sich stark verbessert. Wichtig ist dabei, dass sich die Lehrlingsausbilder ebenfalls in Seminaren pädagogisch und persönlich weiterbilden, um professionell auf die jungen Kollegen eingehen zu können. Auch das ist daher ein fixer Bestandteil des SOKO-Konzeptes.

Manfred Rehberger, Mühlviertler Holzwerkstatt unterstreicht die positive wirtschaftliche Komponente des Projekts: „Bei uns gibt es eine merkbare Steigerung in der Produktion gepaart mit einer deutlich reiferen Persönlichkeit des Lehrlings. Im ersten Monat des 4. Lehrjahres fertigte unser Lehrling bereits völlig eigenständig ein Wohnzimmer inklusive Planung, CAD-Zeichnung, Arbeitsvorbereitung und Montage.“

Neues Selbstbewusstsein motiviert

Und noch etwas hat sich ganz prägnant verändert – die Lehrlinge sind stolz auf sich selbst, ihr Unternehmen und ihren Beruf.

Mag. Ulrike Reischl-Kaun, Die Tischlerin, St. Florian: „Unsere Lehrlinge haben sich in ihrer Kommunikationsfähigkeit, ihrem Auftreten, ihrem Selbstbewusstsein und ihrer Teamfähigkeit sehr positiv entwickelt. Aber ganz neu ist, dass sie auch wirklich stolz auf ihren Beruf sind. Und das freut mich als leidenschaftliche Tischlerin persönlich sehr!“

Hochzufriedene Lehrlinge

Beim 3. SOKO Kongress gab es aber nicht nur Lob von den Chefs und Chefinnen, sondern auch ein großes Dankeschön von den (nun ausgelernten) Lehrlingen:

Lukas Kopp, mittlerweile ausgelernter Lehrling der Tischlerei Hummelbrunner, Gunskirchen: „Wir bedanken uns bei unseren Chefs und Chefinnen dafür, dass sie uns die letzten drei Jahre diese zusätzliche Ausbildung ermöglicht haben – sie haben uns viel Zeit und Geld dafür zur Verfügung gestellt! Von allem, was wir in der SOKO Lehrlingsausbildung gelernt haben, profitieren wir nicht nur beruflich, sondern auch privat. Beim SOKO Kongress überreichen wir Lehrlinge unseren Chefs ein kleines Dankeschön für ihren besonderen Einsatz.“

Rückfragehinweis:

Dr. Andrea Schwarz-Schneebauer, Kommunikation Fa. HEARTBEAT - Lehrling mit Herz und Hirn

Tel: 0664 91 33 721

E-Mail: andrea.schwarz-schneebauer@heartbeat.co.at

www.heartbeat.co.at

DI Eckhart Herbe, Kommunikation Möbel- und Holzbau-Cluster

Tel.: 0732-79810-5138, mobil 0664 8186 583

E-Mail: eckhart.herbe@clusterland.at

www.m-h-c.at

Über das Projekt SOKO Lehrling

SOKO-Lehrling ist eine Initiative von MHC (Möbel- und Holzbau- Cluster) Oberösterreich und der Firma HEARTBEAT - Lehrling mit Herz und Hirn. Ziel ist, durch den Aufbau von in ihrer Persönlichkeit gereiften Lehrlingen und der Begleitung der Unternehmen in diesem Prozess einen nachhaltigen Beitrag zur positiven Entwicklung der oberösterreichischen Wirtschaft zu leisten. Lehrlinge haben für die Unternehmen als Facharbeiter der Zukunft einen wichtigen Stellenwert und sind damit ein wirtschaftlicher Stabilitätsfaktor. Die SOKO Unternehmen haben das erkannt und sind bereit, innerbetriebliche Maßnahmen und Anreize für den Nachwuchs zu schaffen und weiterzuentwickeln.

Vertiefende Informationen: www.soko-lehrling.at

SOKO Lehrling Film: <http://soko-lehrling.at/fotos-videos/soko-lehrling-der-film.html>

Fotodownload: <http://soko-lehrling.at/presse/pressefotos-3-soko-kongress.html>



Manfred Rehberger, Mühlviertler Holzwerkstatt



Bernadette Hummelbrunner, Tischlerei Hummelbrunner, Gunskirchen



Mag. Ulrike Reischl-Kaun, Die Tischlerin, Enns



Lukas Kopp, Tischlerei Hummelbrunner, Gunskirchen